

Informationsangebot und Serviceleistungen des Statistischen Landesamtes zur Europawahl 1999 – Organisation und Technik der Ergebnisermittlung

Am 13. Juni 1999 werden zum fünften Mal die Direktwahlen zum Europäischen Parlament abgehalten. Das Statistische Landesamt unterstützt wie bei den zurückliegenden Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen auch bei der Europawahl 1999 den Landeswahlleiter bei der Zusammenfassung und Überprüfung der von den Kreiswahlleitern übermittelten Ergebnisse. Die zum Einsatz kommende Technik und der organisatorische Ablauf werden im folgenden Beitrag beschrieben. Zugleich bietet das Statistische Landesamt zur Europawahl einen umfangreichen Informationsservice an, der im einzelnen dargestellt wird.

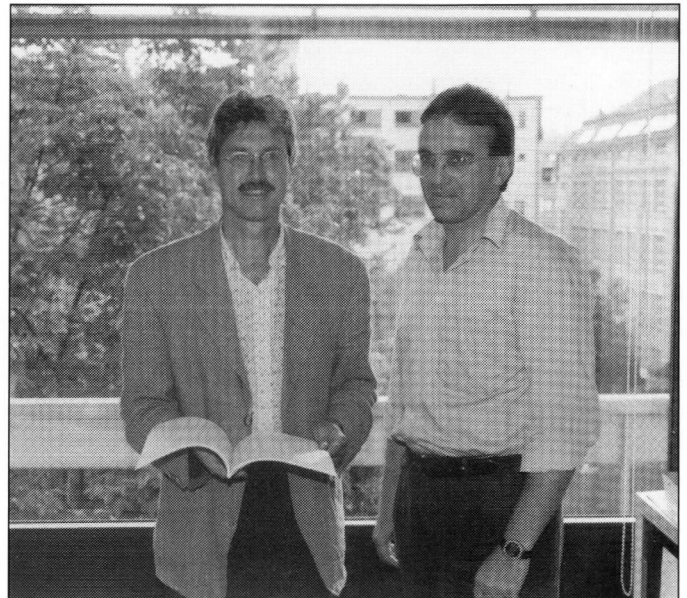
Ergebnisermittlung bei der Europawahl

Im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses stehen erfahrungsgemäß nach Schließung der Wahllokale zunächst nicht die Arbeiten der amtlichen Wahlberichterstattung, sondern die Prognosen und Hochrechnungen der einzelnen Wahlforschungsinstitute. In der Regel werden der Öffentlichkeit bei Europawahlen kurz nach Schließung der Wahllokale um 21.00 Uhr auf der Basis der Voraussagen erste Schätzergebnisse mitgeteilt. Die amtliche Wahlberichterstattung hat zu diesem Zeitpunkt erst mit der Sammlung und Auswertung der „harten“ Wahlergebnisse begonnen. Im Unterschied zu den Wahlforschungsinstituten hat die amtliche Wahlberichterstattung im Rahmen der Europawahl die Aufgabe, die Wahlergebnisse unter Einbeziehung aller abgegebenen Stimmen – und nicht nur derjenigen in speziell ausgewählten Wahlbezirken – vollständig und vollzählig zu ermitteln und auf dieser Basis die Berechnung der Abgeordnetensitze auf die Wahlvorschläge der Parteien vorzunehmen.

Nach Schließung der Wahllokale um 21.00 Uhr werden in rund 10 000 Wahlbezirken in 1 110 Gemeinden Baden-Württembergs die Stimmzettel in den örtlichen Wahllokalen von den Wahlhelfern von Hand ausgezählt. Im Unterschied zur Bundestagswahl, bei der die Wähler zwei Stimmen abgeben können (Erst- und Zweitstimme), steht dem Wähler zur Europawahl nur eine Stimme zur Verfügung. Nachdem die Wahlvorstände der Gemeinden die Stimmenergebnisse zusammengefaßt haben, werden diese in der Regel per Telefon bzw. Telefax dem zuständigen Kreiswahlleiter zugeleitet. In Baden-Württemberg werden auf diesem Wege die Wahlergebnisse in den 44 Stadt- und Landkreisen ermittelt und anschließend an den Landeswahlleiter weitergegeben. Die von den Kreiswahlleitern an den Landeswahlleiter übermittelten Kreisergebnisse werden sodann von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes geprüft und nach Freigabe durch den Landeswahlleiter in die mit dem DV-System des Bundes und des Statistischen Landesamtes verbundenen Datengeräte (PCs) eingegeben. Nach der Eingabe werden die Wahlergebnisse an den Zentralrechner des Statistischen Bundesamtes übermittelt, dessen Präsident als Bundeswahlleiter das vorläufige amtliche Ergebnis für das Bundesgebiet ermittelt. Unmittelbar nach Abschluß der Ergebnisermittlung, also noch in der Wahlnacht, beginnt das Statistische Landesamt mit der Erstellung textlicher Analysen, tabellarischer Nachweise und Presseveröffentlichungen.

Technische Durchführung

Das im Haus des Landtags aufgebaute DV-System des Statistischen Landesamtes besteht auch bei der diesjährigen Europawahl aus zwei großen Teilbereichen (*Schaubild 1*) und unterscheidet sich somit nur unwesentlich von dem der Bundestagswahl im vergangenen Jahr.



Die Autoren: Dipl.-Mathematiker Karl-Albert Heilmann (rechts) ist Referent im Referat "Anwendungsentwicklung für Landesaufgaben, Dezentrale Datenverarbeitung", Lic. rer. reg. Joachim Werner ist Leiter des Referats "Volkszählung, Mikrozensus, Erwerbstätigkeit, Wohnungswesen, Wahlen" im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg.

Zum einen wird es – wie schon seit über 30 Jahren bei bundesweiten Wahlen – wieder die bewährte technische Zusammenarbeit zwischen den Statistischen Landesämtern einerseits sowie dem Statistischen Bundesamt in Wiesbaden andererseits geben. Hierbei werden an mehreren Datenerfassungsgeräten, die über ISDN-Leitungen direkt mit dem Großrechner des Bundes verbunden sind, die Wahlkreisergebnisse eingegeben. Somit ist eine schnelle und sichere Übermittlung an eine zentrale Stelle gewährleistet. Von Wiesbaden werden dann die verarbeiteten und ausgewerteten Wahlinformationen – auch die anderer Bundesländer – über das in der amtlichen Statistik bewährte Datenvermittlungssystem DVS via Datex-P an die DV-Systeme der Länder zurückgeschickt. Das Wahlverfahren, bei dem es sich programmtechnisch um eine ADABAS/NATURAL-Anwendung handelt, wird schließlich noch durch eine Verbindung zur Wahldatenbank des Bundeswahlleiters in Bonn ergänzt.

Diese Form der technischen Durchführung könnte allerdings die letzte ihrer Art gewesen sein. So ist bei zukünftigen Wahlen – auf jeden Fall bei Landtagswahlen, vermutlich aber auch bei bundesweiten Wahlen – die elektronische Übermittlung der Wahlergebnisse in Baden-Württemberg mittels Internettechnik direkt durch die Kreiswahlleiter bzw. Gemeinden geplant.

Der zweite Teil der EDV-Ausstattung besteht aus drei PCs, die vor Ort im Landtag durch ein eigenes LAN miteinander vernetzt sind. Hier werden die Kreisdaten ein zweites Mal eingegeben

und automatisch per File-Transfer mit den Daten des Zentralrechners abgeglichen. Diese Doppelerfassung in eine Datenbank auf dem Server dient zum einen als Sicherung, falls das Bundes-system ausfällt, gleichzeitig werden über diese "PC-Schiene" aber auch die vielfältigen landesinternen Auswertungen erzeugt. So können mit dem Verfahren die für die verschiedenen Veröffentlichungen benötigten Textvorlagen, Excel-Tabellen und Schaubilder erstellt, im Landtag präsentiert oder direkt im Statistischen Landesamt ausgedruckt werden. Auch die Aktualisierung der für unser Internet-Angebot benötigten HTML-Seiten erfolgt mit Informationen aus der PC-Wahl-datenbank, und zwar automatisch nach Eingabe und erfolgreichem Abgleich des Wahlkreises. Dieser insgesamt sehr komplexe Abschnitt des DV-Systems wurde mit dem Softwaresystem SAS entwickelt.

Die detaillierten, schnell verfügbaren und in unterschiedlichsten Ausgabeformaten benötigten Wahlinformationen begründen somit auch die relativ aufwendige Ausstattung an Hard- und Software im Landtag (Schaubild 2).

Informationsangebot und Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes

Noch am Wahlabend können im Landtagsgebäude die folgenden vorliegenden Ergebnisse abgerufen bzw. ausgedruckt werden:

- Stimmenergebnisse nach Stadt- und Landkreisen
- Ergebnisse nach Bundesländern

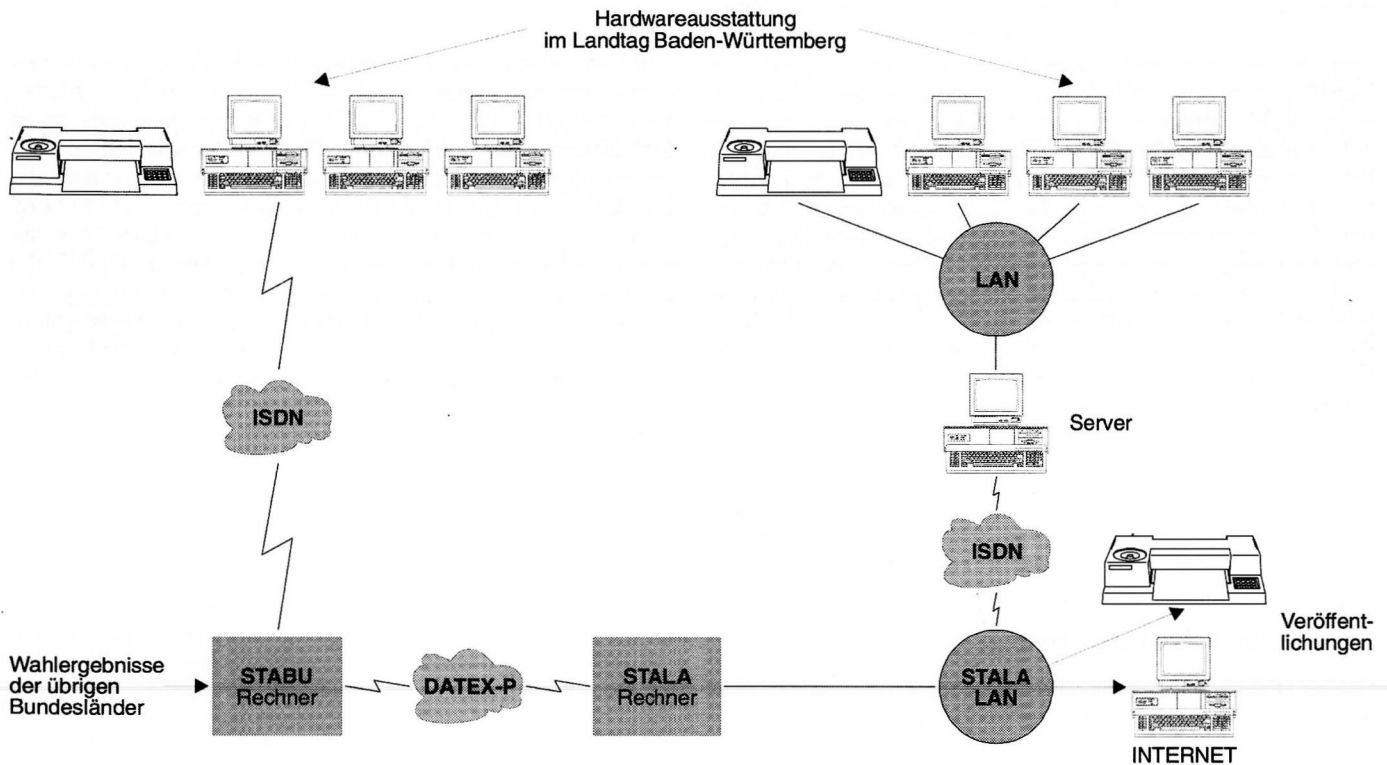
- Namensliste der Gewählten nach Parteien
- Sitzverteilung der deutschen Abgeordneten im Europäischen Parlament.

Zusätzlich zu den aktuellen Informationen, die im Landtag am Wahlabend bereitgestellt werden, umfasst die Informationspalette des Statistischen Landesamtes eine Reihe weiterer Veröffentlichungen (Bände und Statistische Berichte) sowie Darbietungen in den elektronischen Medien, in denen die Wahlergebnisse in regionaler und fachlicher Gliederung ausführlich dargestellt werden.

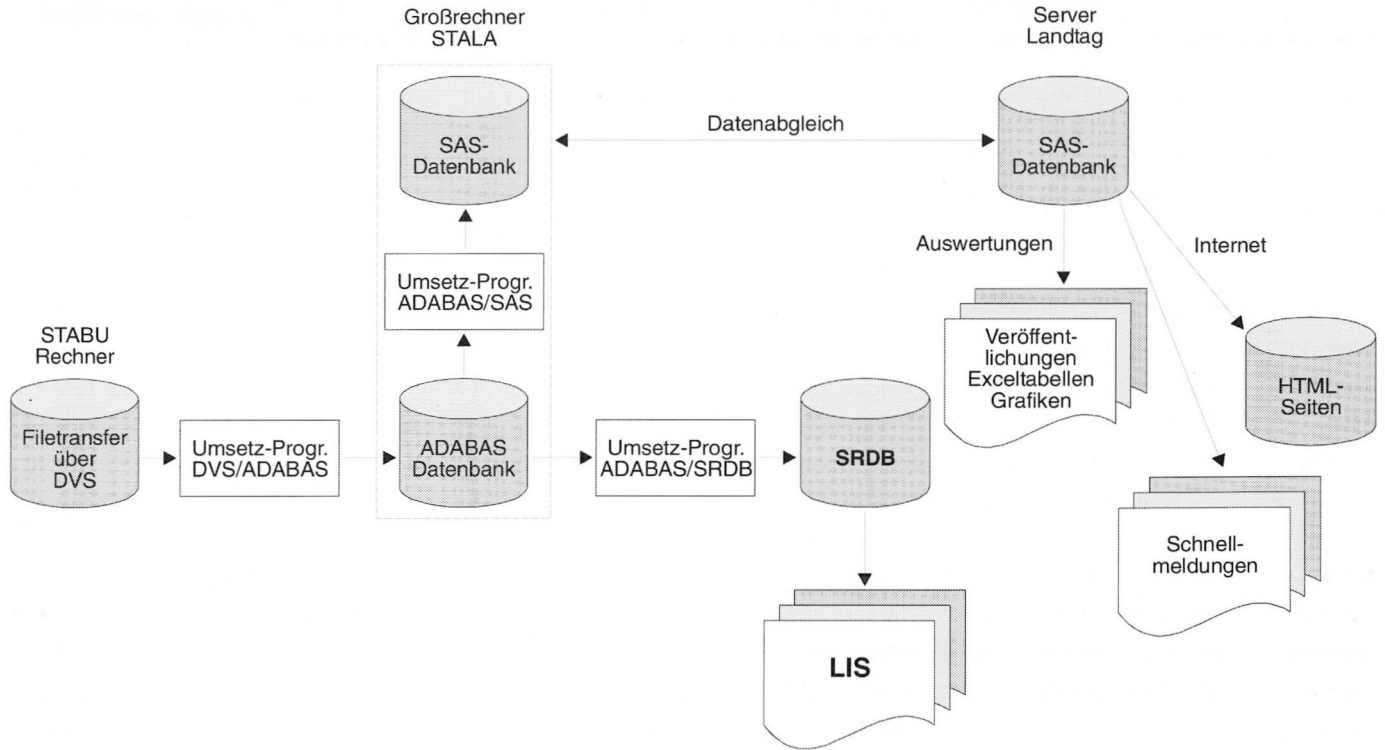
Veröffentlichungen

Bereits im Vorfeld der Europawahl hat das Statistische Landesamt einen Statistischen Bericht mit Vergleichsdaten zu früheren Wahlen vorgelegt. Als Hintergrundinformation zur Europawahl enthält dieser Bericht ergänzende Strukturdaten der Bevölkerung, des Arbeitsmarktes, der Wirtschaft und des Wohnungsmarktes in der regionalen Gliederung des Wahlgebietes nach Stadt- und Landkreisen. In einem gesonderten Beitrag (siehe in diesem Monatsheft: „Vor der 5. Direktwahl zum Europäischen Parlament am 13. Juni 1999“) werden die Ergebnisse der Europawahlen seit 1979 betrachtet. Hierbei wird auch das Wahlsystem erläutert, ein besonderes Augenmerk auf die Hochburgen und Diasporagebiete der Parteien gelegt und auf ausgewählte Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik zur Europawahl 1994 eingegangen. Es wird zum Beispiel den Fragen nachgegangen, welche Parteipräferenzen seinerzeit die jüngeren Wähler hatten, welche geschlechtsspezifische Unterschiede im Wahlverhalten festgestellt wurden und welche Unterschiede es bei der Wahlbeteiligung

Schaubild 1
Technische Ausstattung zur Ermittlung der Europawahlergebnisse



Softwareeinsatz zur Ermittlung und Veröffentlichung der Europawahlergebnisse



zwischen jüngeren und älteren Wahlberechtigten gab. Diese Vergleichsdaten sind von besonderem Interesse, weil zur Europawahl 1999 voraussichtlich erstmals seit der Europawahl 1994 wieder bei einer bundesweit stattfindenden Parlamentswahl eine repräsentative Wahlstatistik durchgeführt wird.

Landkreise, für die Regierungsbezirke, Vergleichsergebnisse für andere Bundesländer sowie kartographische Darstellungen der Wahlergebnisse nach Parteien und der Wahlbeteiligung. Die endgültigen Ergebnisse der Europawahl schließlich werden rund sechs Wochen nach der Wahl veröffentlicht.

Noch in der Wahlnacht beginnt das Statistische Landesamt (wie bereits bei der Landtagswahl 1996 und der Bundestagswahl 1998) mit der Erstellung einer Sonderpublikation. Diese beinhaltet eine textliche Analyse mit den Schwerpunkten „Regionale Analyse der Wahlergebnisse“ (in welchen Kreisen haben beispielsweise die einzelnen Parteien gut oder schlecht abgeschnitten?), „Wahlergebnisse in den Hochburgen und Diasporagebieten der Parteien“, „Sozialstrukturelle Aspekte der Wahlergebnisse“, „Stimmenausschöpfung der Parteien“ sowie „Vergleich der Ergebnisse in Baden-Württemberg mit denen in anderen Bundesländern“. Ergänzend wird die Publikation zahlreiche Schaubilder, Übersichten und Tabellen enthalten.

Die vorläufigen und endgültigen Wahlergebnisse der Europawahl werden darüber hinaus jeweils in einem Statistischen Bericht veröffentlicht, wobei die vorläufigen amtlichen Endergebnisse unmittelbar in der Woche nach der Europawahl erscheinen werden. Der Statistische Bericht enthält die Wahlergebnisse für alle Stadt- und

Abbildung 1



LANDESINFORMATIONSSYSTEM BADEN-WÜRTTEMBERG - L I S -

Tabellen-Nr.: *9902501

Abrufdatum: 13.04.99

Gebiet: LD BADEN-WÜRTTEMBERG
Regionalschlüssel LA

BUNDESTAGS-, LANDTAGS- und EUROPAAWÄHLEN seit 1949 (ohne Briefwähler)

Art der Wahl	Wahl-termin	Wahl-berech-tigte	Abge-gebene Stimmen	Gültige Stimmen 2)	CDU	SPD	FDP GRÜNE 3) 4)	davon entfielen in % auf							GB/5) DP-5) Son-BHE BHE stige		
								PDS	ÖDP	REP	NPD	KPD	DKP				
Bundestag	14.08.49	4031307	2864672	2745455	39,6	23,9	17,6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	18,9
Verf.g.Vers.1)	09.03.52	4332807	2789872	2730820	36,0	28,0	18,0	x	x	x	x	x	4,4	x	x	x	13,6
Bundestag	06.09.53	4536755	3710253	3588131	52,4	23,0	12,7	x	x	x	x	x	2,3	x	5,4	x	4,2
Landtag	04.03.56	4664377	3328860	3266169	42,6	28,9	16,6	x	x	x	x	x	3,2	x	6,3	x	2,5
Bundestag	15.09.57	4860309	3906004	3718630	52,3	26,3	14,3	x	x	x	x	x	x	x	4,8	x	2,3
Landtag	15.05.60	5136940	3028248	2948560	39,5	35,3	15,8	x	x	x	x	x	x	x	6,6	x	2,8
Bundestag	17.09.61	5211983	4185748	3958291	45,0	32,5	16,5	x	x	x	x	x	x	x	2,8	3,2	
Landtag	26.04.64	5471002	3623883	3538691	45,9	37,6	13,0	x	x	x	x	x	x	x	1,8	1,7	
Bundestag	19.09.65	5425126	4301132	4156666	49,7	33,3	12,9	x	x	x	x	2,2	x	x	x	x	1,8
Landtag	28.04.68	5612242	3831386	3746672	44,0	29,2	14,3	x	x	x	x	9,9	x	x	x	x	2,6
Bundestag	28.09.69	5510281	4360643	4256947	50,8	36,6	7,2	x	x	x	x	4,6	x	x	x	x	0,7
Landtag	23.04.72	5998827	4487553	4440869	53,0	37,7	8,7	x	x	x	x	x	0,5	x	x	x	0,1
Bundestag	19.11.72	5960714	5014194	4961068	49,8	39,1	9,9	x	x	x	x	0,8	x	0,2	x	x	0,1
Landtag	04.04.76	6092521	4299274	4240902	56,6	33,5	7,7	x	x	x	x	1,0	0,0	0,4	x	x	0,8
Bundestag	03.10.76	6118464	4938313	4893322	53,1	37,0	8,9	x	x	x	x	0,4	0,1	0,2	x	x	0,2
Europa	10.06.79	6271715	3402924	3372723	52,3	34,8	7,9	4,3	x	x	x	x	0,3	x	x	x	0,4
Landtag	16.03.80	6319950	4193994	4158914	53,4	32,9	8,2	5,1	x	x	x	0,1	x	0,3	x	x	0,1
Bundestag	05.10.80	6369398	4876786	4815387	48,6	37,5	11,8	1,6	x	x	x	0,2	x	0,1	x	x	0,1
Bundestag	06.03.83	6544795	5220175	5159728	52,9	31,5	8,8	6,4	x	x	x	0,3	x	0,1	x	x	0,1
Landtag	25.03.84	6609204	4316353	4262768	51,8	33,0	7,1	7,6	x	x	x	x	0,3	x	x	x	0,3
Europa	17.06.84	6638600	2880228	2844736	50,9	27,9	7,0	9,8	x	0,4	x	1,1	x	x	x	x	2,9
Bundestag	25.01.87	6830771	5111309	5046138	46,8	30,0	11,6	9,5	x	0,4	x	1,0	x	x	x	x	0,7
Landtag	20.03.88	6872330	4432699	4379966	49,0	32,5	5,7	7,5	x	1,4	1,0	2,2	x	0,2	x	x	0,5
Europa	18.06.89	6953747	3545576	3507544	39,3	29,6	6,9	9,6	x	1,4	8,7	x	x	0,2	x	x	4,2
Bundestag	02.12.90	7121829	4997319	4924020	46,7	29,3	12,1	5,5	0,2	0,9	3,3	0,6	x	x	x	x	1,4
Landtag	05.04.92	7154575	4496223	4434558	39,2	29,7	5,7	9,1	x	1,9	11,4	0,9	x	x	x	x	2,0
Europa	12.06.94	7199231	4286435	4076376	42,0	27,0	5,1	12,8	x	1,4	6,1	x	x	x	x	x	5,6
Bundestag	16.10.94	7205183	5028293	4957776	43,4	31,4	9,5	9,1	0,7	0,7	3,2	x	x	x	x	x	1,9
Landtag	24.03.96	7189906	4325287	4253870	41,2	25,4	9,4	11,6	x	1,5	9,5	x	x	x	x	x	1,3
Bundestag	27.09.98	7256933	5071971	4990073	37,9	36,3	8,4	8,8	1,0	0,4	4,2	0,2	x	x	x	x	3,0
Europa	13.06.99	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Wahl zur verfassungsgebenden Landesversammlung in Baden-Württemberg; diese bildete die vorläufige Regierung und fungierte als Landtag.- 2) Ab 1953 bei Bundestagswahlen "Zweitstimmen".- 3) FDP/DVP bei Bundestagswahlen und Landtagswahlen; F.D.P. bei Europawahlen.- 4) DIE GRÜNEN seit 1979; ab 1994 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.- 5) Gesamtdeutscher Block (GB/BHE) bis 1957; ab 1961 Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE) aus Zusammenschluß DP und GB/BHE.

Weiterhin gibt das Statistische Landesamt nach Eingang der Gemeindeergebnisse und deren anschließender Aufbereitung in den Bänden der Reihe „Statistik von Baden-Württemberg“ die differenzierten endgültigen Ergebnisse über die Stimmenabgabe, die Wahlbeteiligung, die Wahlberechtigung auf Kreis- und Gemeindeebene heraus. Die Wahlergebnisse können zu diesem

Zeitpunkt als interessante Zusatzinformationen auch getrennt nach Urnen- und Briefwählern dargestellt werden. Darüber hinaus enthält diese Publikation Ergebnisse für das Bundesgebiet und die Länder mit Vergleichsangaben zur vorausgehenden Europawahl und – soweit vorliegend – Daten aus der repräsentativen Wahlstatistik zum alters- und geschlechtsspezifischen Wahlverhalten.

Internetangebot

Im Vorfeld der Wahl werden umfangreiche Informationen zur Europawahl unter der Internetadresse „<http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de>“ der breiten Öffentlichkeit angeboten (Abbildung 1). Im Rahmen dieser interessanten, auch mit grafischen Darstellungen abgerundeten Wahlinformationen, werden unter anderem die Ergebnisse zurückliegender Europawahlen, Vergleichsergebnisse der Bundestags- und Landtagswahlen in der Abgrenzung der Stadt- und Landkreise sowie Wirtschafts- und Sozialstrukturdaten für die einzelnen Kreise in Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt. Weiterhin können wichtige Bekanntmachungen und Informationen des Landeswahlleiters (zum Beispiel Fristen, Termine, Anschriften, Verwaltungsvorschrift) abgerufen werden. Mit einem „Link“ zum Internetangebot des Statistischen Landesamtes können die Nutzer ergänzende Informationen abfragen. In der Wahlnacht werden die eingegangenen und geprüften Kreisergebnisse umgehend vom Statistischen Landesamt ins Internet gestellt und sind dort als brandaktuelle Ergebnisse abrufbar.

Das Internetangebot des Statistischen Landesamtes fand zur Bundestagswahl eine ausgesprochen positive Resonanz. Allein am Wahltag zur Bundestagswahl am 27. September 1998 wurden über

40 000 Zugriffe auf das Wahlangebot des Statistischen Landesamtes im Internet gezählt. An den „heißen Tagen“ 27. und 28. September 1998 wurden insgesamt 80 000 Zugriffe verzeichnet, das heißt, rund 86 % aller Zugriffe auf das Internetangebot des Statistischen Landesamtes entfielen in diesem Zeitraum auf den Bereich Wahlen. Im gesamten Jahr 1998 wurden 825 000 Zugriffe auf das komplette Internetangebot des Statistischen Landesamtes registriert. Für 1999 wird eine Steigerung auf über 1,25 Mill. erwartet.

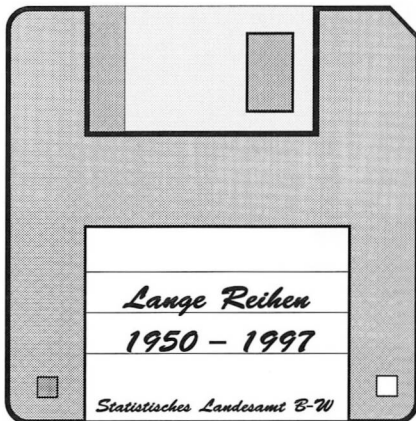
Landesinformationssystem

Die Ergebnisse der Europawahlen werden auch in die Struktur- und Regionaldatenbank (SRDB) des Landesinformationssystems (LIS) eingestellt. Für über 1 200 Nutzer in Parlament, Regierung, Landes- und Kommunalverwaltung sowie Wissenschaft und private Konsumenten können die Wahldaten damit als Kreistabelle aus den Datenbanken des LIS abgerufen werden. *Abbildung 2* zeigt eine Übersicht aller Bundestags-, Landtags- und Europawahlen der Nachkriegszeit. Diese Tabelle wird auch um die Ergebnisse der Europawahl 1999 ergänzt und kann voraussichtlich ab September für sämtliche Gemeinden und Kreise allen Interessierten zur Verfügung gestellt werden.

Karl-Albert Heilmann/Joachim Werner

Daten – Fakten – Entwicklungen

Jetzt wieder aktuell



Preis: 49,00 DM
Diskettenformat: 3,5“
Tabellen: EXCEL für Windows ©, Version 4,0
Texte: WORD für Windows ©, Version 2.0 b

Lange Reihen 1950 – 1997 zur demographischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung

Die Fortschreibung und sachliche Erweiterung
des Bandes 488 jetzt auf Diskette.
Printversion gegen Schutzgebühr von 15,00 DM.

Bestellung:

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg,
Postfach 10 60 33, 70049 Stuttgart,
Telefon (0711) 641-2833, Telefax (0711) 641-2973
Internet: <http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de>
E-Mail: stala.bw@t-online.de



STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

